

Gipsfiguren sollen zum Blickfang werden

Aktion »Wertherchen«: Heimische Künstler gestalten Gipsfiguren für Ausstellung und Versteigerung

VON JENS SOMMERKAMP

■ **Werther.** In Berlin waren es bunt bemalte Bären, die zahllose Blicke auf sich zogen. In Werther soll es das »Wertherchen« werden. Künstlerin Dorothea Wenzel und Getränkehändler Reinhard Pottmeyer planen für die WerbeGemeinschaft eine Aktion, bei der heimische Künstler Gipsfiguren bemalen. Das Ergebnis wird zur Kulturwoche in den Schaufenstern zu sehen sein, ehe die Figuren für einen guten Zweck versteigert werden.

»Wertherchen« ist aus Gips und daher unempfindlich gegen die bittere Winterkälte, doch trotzdem ist die Figur nicht nur um die Nase etwas blass. Berufs- und Hobbykünstler aus dem Altkreis sollen dafür sorgen, dass sich das ändert. Jeder wird für die Aktion eine der 50 Zentimeter großen Gipsfiguren gestalten.

Reinhard Pottmeyer und Dorothea Wenzel hatten die Idee entwickelt. Als Vorbild für die Umsetzung diente auch die Berliner Bären-Aktion. Hier waren lebensgroße Bären von Künstlern aus aller Herren Länder mit Farbe bearbeitet und gestaltet worden. Heraus kam eine opulente internationale Kunstpalette aus vielen verschiedenen Farben, Stilen und Techniken.

Im kleineren Rahmen soll das in Werther wiederholt werden. Einige Künstler haben schon zugesagt, zum Beispiel



Kunstaktion: Dorothea Wenzel hofft, dass möglichst viele heimische Künstler ein »Wertherchen« gestalten.

FOTO: SOMMERKAMP

die unter anderem für ihre Mosaikarbeiten bekannte Hägeranerin Irmgard Wiesbrock. Reinhard Pottmeyer hat 80 Gipsfiguren geordert, aus denen »Wertherchen« werden sollen. Bis zum 20. Januar sollen die Künstler ihre Figuren fertig gestellt haben.

Die Wertheraner werden auch von der Aktion profitieren. Vom 31. Januar bis zum 16. Februar sollen die Gipsfiguren passend zur Kulturwoche in den Schaufenstern örtlicher Geschäfte ausgestellt werden. Diese Schau soll nicht nur das künstlerische Ergebnis der »Werther-

chen«-Aktion zeigen, sondern auch Appetit darauf machen, eine Figur zu besitzen. Die »Wertherchen« werden nach der Ausstellung nämlich für einen guten Zweck versteigert. Mit dem Erlös wollen die Organisatoren der Aktion das Kibagare Good News Centre unterstützen, ein

Waisenheim nebst Schulen in den Slums der kenianischen Hauptstadt Nairobi.

➤ *Berufs- und Hobbykünstler, die ein »Wertherchen« gestalten möchten, können sich in der Galerie Wenzel, Ravensberger Straße 45, Telefon 6784, melden.*